

(Digitales?) Homeschooling - was wird eigentlich erwartet?

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juni 2020 19:57

[Zitat von DeadPoet](#)

7 Tage die Woche jeden Tag 4 Stunden ... äh ... 28 Stunden ... 30 Unterrichtsstunden die Woche sind 22,5 volle Stunden, da fehlen also "nur" noch knapp 5 Stunden, dann ist man bei den 28 Stunden. Auf die kommt man schon alleine durch pro Tag noch eine Stunde Hausaufgaben und Lernen.

Keine Klassenarbeiten, das heißt, das intensive Pauken vor solchen Arbeiten, das zu gewissen Stoßzeiten da noch mit dazu käme, fiel auch weg.

DA ist wohl ein Denkfehler dabei, denn in der Stundentafel ist z.B. auch Sport z.B. dabei, dazu kam sie dann gar nicht mehr, die Zeit für Hausaufgaben war ja mit Kommunikation mit den Lehrern, den Runterladen und ausdrucken, einscannen usw. mit weg also sind es definitiv zuviele Sachen gewesen, zumal eben manche Fächer gar nicht kamen. Das Problem war einfach die Absprache, jeder dachte, er kann die komplette Stundenzahl und zwar deutlich mehr als Unterrichtsstunden für dich nutzen.

Empfohlen hatte das Ministerium 4-5h an 5 Tagen inklusive Sport, also doch deutlich daneben dann 😊

DAs es zuviel war, ist der Schule dann auch irgendwann klar geworden und einige sind runtergegangen, aber sich abzusprechen mit den Mengen war zuviel verlangt.